



Überall für alle

SPITEX

Regio
Laufenburg



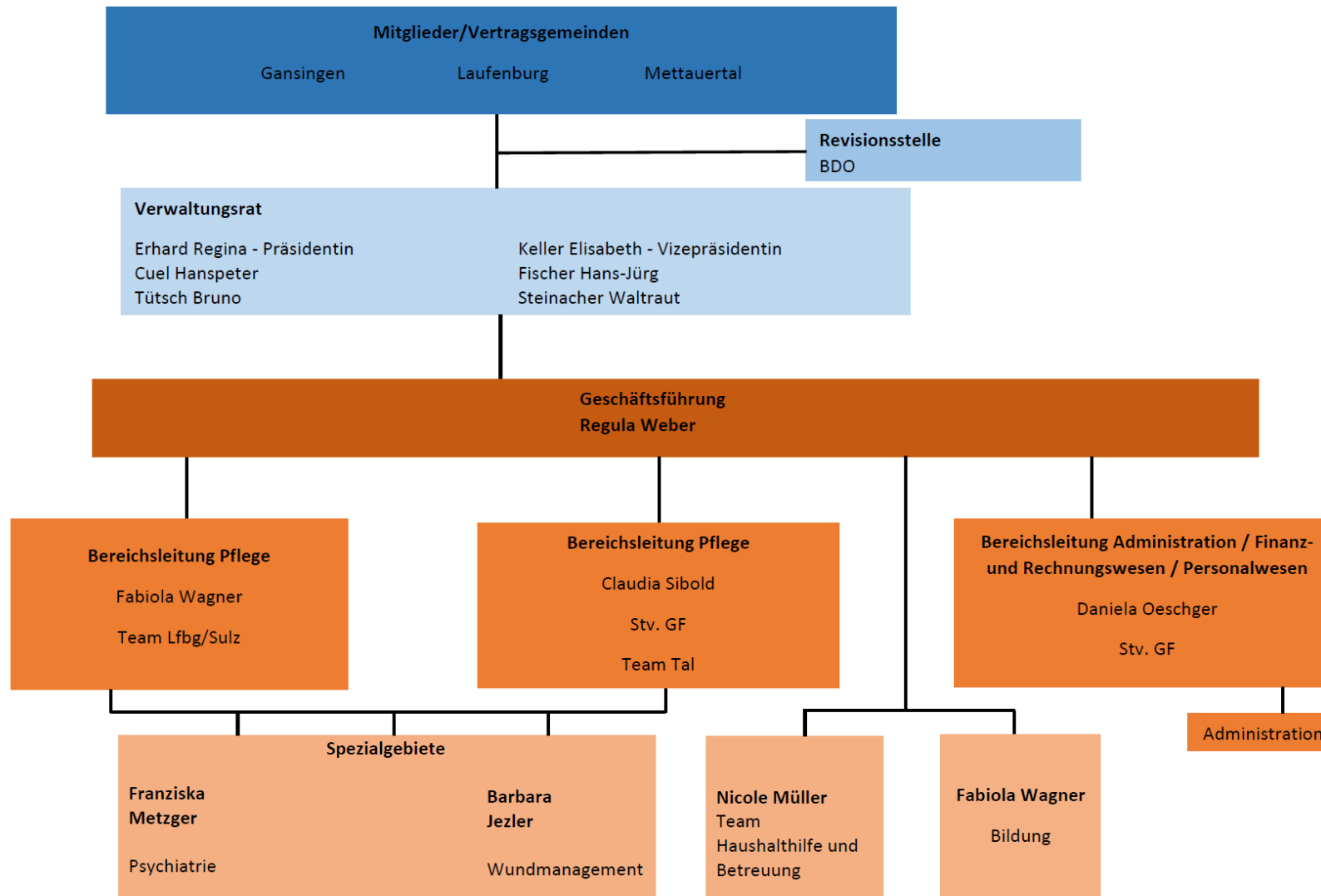
GESCHÄFTSBERICHT 2023

Gansingen
Laufenburg
Mettauertal

Inhaltsverzeichnis

1 Organigramm per 1.4.2024	2
2 Jahresbericht der Präsidentin	3
3 Geschäftsbericht 2023	4
3.1 Personelles.....	6
3.2 Ausbildung.....	7
3.3 Auslastung.....	8
3.4 Ausblick.....	8
4 Jahresrechnung 2023	10
4.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023	12
5 Bericht Revisionsstelle	13

1 Organigramm per 1.4.2024



2 Jahresbericht der Präsidentin

Regina Erhard, Verwaltungsratspräsidentin Spitex Regio Laufenburg

Für die Spitex Regio Laufenburg war das Jahr 2023 sehr intensiv. Die Komplexität in der ambulanten Pflege ist gross und das spüren die Spitex-Organisationen. Dank einem überaus grossartigen Team konnten die Herausforderungen aber bei der Spitex Regio Laufenburg angenommen und gelöst werden.

Sitzungen, Projekte und Termine

Der gesamte Verwaltungsrat hat sich im Jahr 2023 zu sieben Sitzungen getroffen. Weitere Ausschusssitzungen fanden im Zusammenhang mit einzelnen Projekten statt.

Verschiedene Projekte, wie der Umzug ins GZF, die Analyse der Führungsstrukturen, die Ausarbeitung eines neuen Strategiepapiers, wurden erfolgreich angepackt.

Zusammen mit den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung traf sich der Verwaltungsrat am 25. November 2023 zum gemeinsamen Weihnachtsessen im Waldhaus Oberhofen. Es war ein gemütlicher Abend mit Spielen, feinem Essen und guten Gesprächen.

Umsetzung der neuen Rechtsform

Die neue Rechtsform hat uns auch noch 2023 weiterbeschäftigt. Die Spitex Regio Laufenburg ist seit 2022 als Interkommunale Anstalt IKA organisiert. Als Grundlage für die Organisation dient dabei die Anstaltsordnung. Für die kantonale Prüfung der Jahresrechnung ist bei einer IKA das Departement Volkswirtschaft und Inneres zuständig und wird durch die Finanzaufsicht der kantonalen Gemeindeabteilung ausgeführt.

Bei der Rechnungsprüfung 2022 wurde im Jahr 2023 festgestellt, dass die durchgeführte Prüfung den gesetzlichen Anforderungen nicht genügt. Zwar wurde die Jahresrechnung 2022 durch ein externes Büro geprüft, aber auf die Einsetzung einer Kontrollstelle und die externe Bilanzprüfung wurde verzichtet. Da die Rechnungsführung einer Spitex-Organisation sowie das entsprechende Finanzmanual sehr komplex ist, hat der Verwaltungsrat den Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden den Antrag gestellt, dass zukünftig die Rechnungs- und Bilanzprüfung durch eine externe Firma erfolgen soll. Die Gemeinderäte genehmigten diesen Antrag. Dies bedingt aber, dass die Anstaltsordnung angepasst und an den Sommergemeindeversammlungen 2024 von allen Mitgliedsgemeinden genehmigt werden muss.

Weiterbildung Regula Weber, Geschäftsführerin

Regula Weber absolvierte 2023 neben ihrem Vollzeitpensum als Geschäftsführerin die Weiterbildung CAS Führen von Nonprofit-Organisationen. Diese schloss sie sehr erfolgreich ab. Der Verwaltungsrat ist stolz und froh, dass er auf eine so versierte Führungsperson zählen kann und gratuliert ihr herzlich zu diesem Erfolg.

Mit dem Jahr 2023 geht wieder ein intensives Spitex-Jahr zu Ende und im Jahr 2024 werden wieder viele Herausforderungen auf die Spitex Regio Laufenburg zukommen. Die erste wird der Umzug ins GZF im Frühling sein. Dank dem überaus motivierten Team, wird aber auch dies erfolgreich zu bewältigen sein.

Allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und freue mich, dass ich das nächste Jahr wieder mit euch bewerkstelligen darf.

3 Geschäftsbericht 2023

Regula Weber, Geschäftsführerin

Wir gestalten den Wandel mit

Das Jahr 2023 zeigte deutlich, welchen Stellenwert die ambulante häusliche Pflege wohl auch künftig in unseren Vertragsgemeinden haben wird. Mit gesamt 16`100 geleisteten Pflege (KLV) - und Hauswirtschaftsstunden erzielte die Spitex Regio Laufenburg einen neuen Rekord, was uns natürlich sehr freute.

Genau dieser Umstand stellte uns immer wieder vor neue Herausforderungen vor allem auf personeller Ebene. Als öffentliche Spitex mit Leistungsauftrag müssen alle Aufträge angenommen werden, was eine extrem hohe Flexibilität aller Mitarbeitenden erfordert. Überschreitungen des Arbeitspensums war Alltag. Ferner mussten Dienste überdenkt und angepasst werden sowie neues Personal rekrutiert werden.

Die Gründe der exponentiellen Zunahme an Leistungen sind verschieden. Zum einen findet schon seit längerer Zeit eine deutliche Verlagerung von stationärer zu ambulanter Pflege statt. Alternative Versorgungsmöglichkeiten bieten beispielsweise betreute Wohnformen oder auch Kurzaufenthalte in Pflegeheimen. Zum anderen zeigt sich die demografische Entwicklung deutlich. Laut Obsan-Studie wird bis 2040 der Anteil an über 65-jährigen Menschen um 52,3 % wachsen, dem gegenüber steht aber lediglich eine Zunahme von nur 8,1 % der unter 65-jährigen. Wer also pflegt in Zukunft?

Diese Tatsache sowie unzählige weitere Themen fliessen in die gesamtpolitische Gesundheitsplanung des Kantons Aargau mit ein. Die angestrebte integrierte Versorgung soll in sogenannte Versorgungsregionen eingeteilt werden. Sicher wird dabei die Spitex eine tragende Rolle übernehmen. Um diese Anforderungen erfüllen zu können, ist proaktives Handeln gefragt. Welche Strategie wollen wir verfolgen? Können Synergien mit anderen Organisationen oder Anbietern im stationären Bereich genutzt werden und wie kann mit dem Fachkräftemangel umgegangen werden? So nur einige Beispiele, welche uns begleiten.

Qualität

Um die bestmögliche Identifikation aller Mitarbeitenden sowie das Bewusstsein für den hohen Qualitätsanspruch in unserer Organisation zu stärken, fanden auch 2023 in verschiedensten Arbeitsgruppen Überprüfungen und Aktualisierungen der Prozesse und Konzepte statt.

Aus Fehlern soll gelernt werden! In unserer offenen Fehler- und Feedbackkultur werden Meldungen analysiert und die erforderlichen Massnahmen eingeleitet. Nicht selten resultiert daraus eine Weiterbildung. Stolz sind wir auf die hohe Kundenzufriedenheit, welche sich in den Klientenbefragungen zeigt.

Ein ständiger Begleiter ist das Thema Arbeitssicherheit. Beispielsweise wurden die Mitarbeitenden auf rüchenschonendes Arbeiten sensibilisiert. Doch was heisst das im häuslichen Umfeld? Das Einsetzen von Hilfsmittel ist unerlässlich und trotzdem ist auf Grund der räumlichen Verhältnisse oft viel Kreativität gefragt.

Deutlich spürbar war die Zunahme von komplexen Fällen. In regelmässig stattfindenden Fallbesprechungen wurde auch im Jahr 2023 analysiert, gemeinsam das weitere Vorgehen festgelegt und zu einem definierten Zeitpunkt das zu erreichende Ziel evaluiert.

Neu eingeführt wurde «involve» unsere Mitarbeiterkommunikations-App, welche die datenschutzrechtlichen Vorgaben erfüllt. Alle wesentlichen Informationen fliessen nun darüber. Daraus ergibt sich eine wesentliche Arbeitserleichterung und Zeitersparnis. Dies ermöglicht, dass alle Mitarbeitenden zeitgleich auf demselben Wissensstand sind. Ebenso sind durch die Online-Ablage der Dokumente, Konzepte, Richtlinien und Handlungsanweisungen jederzeit und überall abrufbar.

Nebst individuellen Weiterbildungen für die Mitarbeitenden wurden regelmässig interne Schulungen durchgeführt. Beispielsweise zu Themen wie: Nähe-Distanz, Depression im Alter, Wundversorgung/Stoma und demenzielle Erkrankungen.

Auch wenn wir schon bestens mit dem Umgang von besonders schützenswerten Daten vertraut waren, so gab es doch für die Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes, welches am 1. September 2023 in Kraft trat, einiges zu beachten. Es mussten alle bestehenden Formulare und Richtlinien überprüft, entsprechend angepasst und die Mitarbeitenden geschult werden.

Projekte

Umbau und Umzug ins Gesundheitszentrum Laufenburg

Seit 2010 befindet sich das Spitexzentrum in der ehemaligen Gemeindeverwaltung in Mettau. Durch die permanent steigende Nachfrage an Leistungen musste der Personalbestand laufend ausgebaut werden. Mit dem Umzug soll nicht nur der Platzmangel behoben werden, auch die Vision von «stationär und ambulant, möglichst alles aus einer Hand für die Bevölkerung» wird immer realistischer. So kann beispielsweise durch den niederschweligen Austausch zwischen Ärzten, Pflegefachpersonen, Casemanagement und Spitex die Zusammenarbeit zwischen stationärer und ambulanter Pflege zu einer deutlichen Qualitätssteigerung führen.

Viele Stunden und einiges Kopfzerbrechen wurden in die bestmögliche Umbauplanung investiert. Nach einigen Sitzungen konnten die Planung und der anschliessende Umbau unserer neuen Räumlichkeiten gegen Ende 2023 abgeschlossen werden. Wir freuen uns, dass wir per 1. April 2024 im GZF Laufenburg einziehen können.

Ebenso musste der Umzug bereits grob geplant werden, damit auch während der Umzugsphase alle Leistungen lückenlos erbracht werden können.

Pilotprojekt Betreuung

Auf Grund der steigenden Bedürfnisse, möglichst alle Leistungen aus einer Hand zu erhalten, wurde ab August 2023 ein weiteres Angebot geschaffen: das Pilotprojekt Betreuung.

Nebst der Entlastung von pflegenden Angehörigen steht auch die Aktivierung der Klient*innen im Vordergrund. Dabei wird die gemeinsame Zeit beispielsweise mit Gesprächen, Spaziergängen, Basteln und Kochen verbracht.

In der Startphase bis Ende 2023 gab es nur sehr wenige Anfragen. Im September 2024 soll das Angebot evaluiert und über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Unterstützungsangebot «Onlinebestellung»

Vor der umbaubedingten Schliessung des Coop Laufenburg kam von der Stadt Laufenburg die Anfrage nach einer möglichen Unterstützung, damit auch immobile Menschen ihren benötigten Einkauf tätigen könnten.

In kürzester Zeit wurde das Angebot «Unterstützung Onlinebestellung» ins Leben gerufen.

Offensichtlich konnten sich die Personen selbst organisieren, denn das Angebot wurde nicht genutzt.

Hela

Auch 2023 waren wir wieder an der Hela vertreten. Gemeinsam mit dem Alterszentrum Klostermatte präsentierten wir der Bevölkerung unser Ausbildungs- und Leistungsangebot.

Es freute uns sehr, dass unser Stand in der Stadthalle auf reges Interesse gestossen ist und wir viele Besuchende persönlich begrüßen konnten.

3.1 Personelles

Eintritte

Als neue Mitarbeitende durften wir im Team Marilen Jehle, Barbara Müller, Romeo Erhard, Sheila Gschwend, Jana Petrov und Sandra Rehmann begrüßen.

Pensionierung

Per 31. Januar 2023 mussten wir Elsbeth Schwarz in ihren wohlverdienten Ruhestand ziehen lassen.

Personalbestand

Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.2023	16.85 Stellen
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.2022	14.55 Stellen
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2023	29 Mitarbeitende
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2022	28 Mitarbeitende

Jubiläen

Herzliche Gratulation zum fünf jährigen Arbeitsjubiläum!

Linda Asgeirsson

Arbresha Musa

Gaby Oeschger



Arbeitsbedingungen

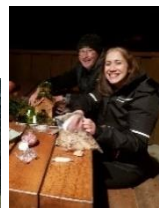
Trotz beständigem Team stellte uns der Fachkräftemangel vor eine grosse Herausforderung. Die wenigen Abgänge, oftmals Pensionierungen, konnten nur schwer ersetzt werden. Die Forderungen der Bewerbenden waren nicht selten völlig überzogen, wenn nicht sogar utopisch.

Um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, werden die Arbeitsbedingungen laufend überprüft. So konnten im 2023 die Löhne und Ferientage angepasst sowie weitere Benefits für die Mitarbeitenden geschaffen werden.

Doch wie sich in Umfragen deutlich zeigt, sind es nicht ausschliesslich die materiellen Werte, welche einen attraktiven Arbeitgeber ausmachen. Deshalb hat unsere wertschätzende, respektvolle und fördernde Teamkultur weiterhin hohe Priorität.

Teamevents

Gerade auch in arbeitsreichen Zeiten sollte das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden. Wir genossen unsere gemeinsame Zeit beispielsweise beim Minigolfspielen, bei Theaterbesuchen und der Weihnachtsfeier.



3.2 Ausbildung

Im August starteten zwei künftige Fachfrauen Gesundheit in ihre Ausbildung. Doch bereits im Oktober 2023 mussten wir uns leider von einer Auszubildenden trennen. Was wir sehr bedauern. Denn um dem Fachkräftemangel entgegen zu steuern, wollen wir auch weiterhin kompetente Fachpersonen ausbilden. Dabei setzen wir uns als aktiver Lernbetrieb für unsere Lernenden ein und geben ihnen so die Möglichkeit, sich stufengerecht weiterzuentwickeln.

Ebenso im August begann Linda Asgeirsson mit dem Teilzeitstudium zur diplomierten Pflegefachfrau HF.

Um künftigen Fachpersonen einen Einblick in den stationären, respektive ambulanten Bereich zu ermöglichen, nutzen wir unsere Kooperation mit dem Alterszentrum Klostermatte. Nebst gemeinsamen Lernnachmittagen, Fallbesprechungen und Öffentlichkeitsarbeit bieten wir im Austausch ein zweimonatiges Fremdpraktikum an.

Im Juli konnten Kinder zum ersten Mal, im Rahmen des Ferienspasses, auf spielerische Weise in die Spitexwelt eintauchen. Es war ein sehr spannender Nachmittag. So konnte den Kindern der Pflegeberuf etwas näher gebracht werden. Natürlich in der Hoffnung, dass sie sich bei der Berufswahl daran erinnern werden.

3.3 Auslastung

Einige Kennzahlen

- Wie viele Kunden betreuen wir?

2021: 225

2022: 228

2023: 228

- Wie viele Stunden Wegzeit waren unsere Mitarbeitenden unterwegs?

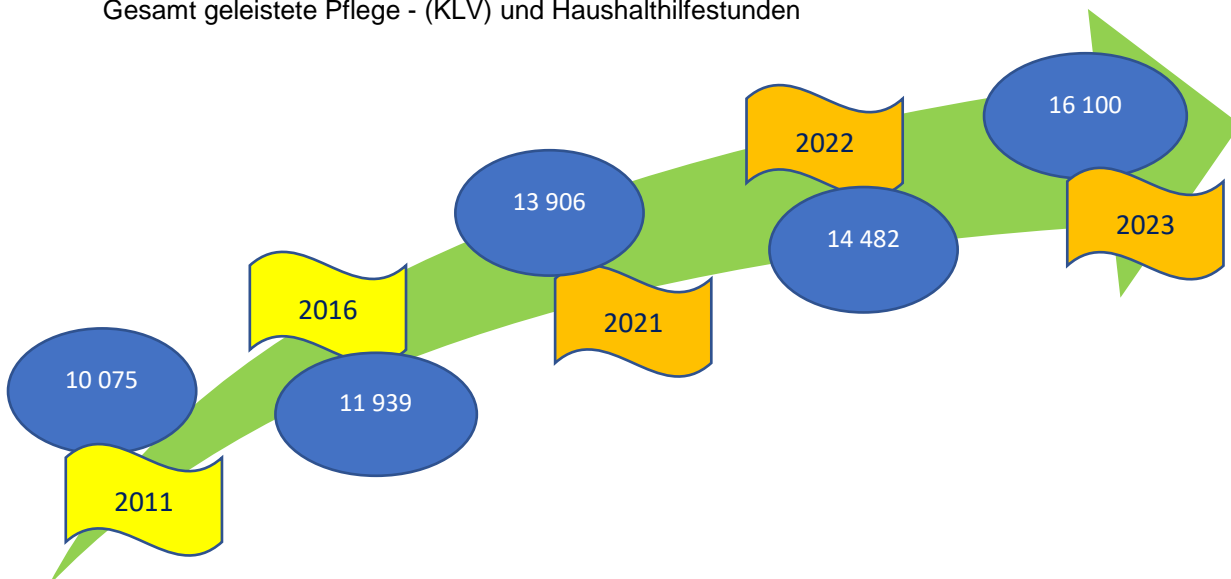
2021: 2623

2022: 2672

2023: 2841

Entwicklung 2011 - 2023

Gesamt geleistete Pflege - (KLV) und Haushalthilfestunden



3.4 Ausblick

Zusammenarbeit AZK

Es freut uns, dass die angenehme Zusammenarbeit in der Ausbildung von Lernenden weitergeführt werden kann. So sind künftig weitere Fremdpraktiken, themenbezogene Lernnachmittage und gemeinsame Fallbesprechungen geplant.

Umzug GZF

Ein weiterer Meilenstein wird der Umzug ins GZF per 1. April 2024 sein.

Neue Auszubildende

Im August 2024 starten Fiona Oeschger und Karin Herzog mit ihrer Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ. Wir freuen uns, dass sie sich für diesen Weg und unsere Organisation als Lernbetrieb entschieden haben.

Audit 2025

Im 2025 steht unserer Organisation das vierjährlich stattfindende kantonale Audit bevor.



Herzlichen Dank an unsere Klient*innen und deren Angehörigen, allen zuweisenden Institutionen, Hausärzten und an den gesamten Verwaltungsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Team der Spitex Regio Laufenburg = beste Crew

An dieser Stelle spreche ich allen meinen Mitarbeitenden den aller grössten Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit aus.

Die Spitexwelt verändert sich und wir gestalten den Wandel mit

4 Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung 2023	31.12.2023	31.12.2022
Ertrag		
Ertrag aus Leistungen gemäss KLV	751'568	664'499
Ertrag Patientenbeteiligung	138'264	123'737
Ertrag Hauswirtschaftliche Leistungen	148'263	136'136
Ertrag Betreuung und Begleitung	380	438
Ertrag Materialverkauf / -vermietung	46'988	34'820
Übriger Ertrag	2'038	2'173
Total Betriebsertrag	1'087'502	961'803
Aufwand		
Personalaufwand	1'456'183	1'250'804
Pflegematerial- / Krankenmobilieneinkauf	45'110	41'430
Fahrzeug- und Transportaufwand	46'315	40'851
Raumaufwand, Anlagennutzung	38'945	32'567
Übrige Betriebskosten	99'404	88'383
Abschreibungen	2'500	2'500
Total Betriebsaufwand	1'688'457	1'456'535
Betriebsergebnis	-600'955	-494'732
Beiträge Gemeinde Mettauertal	170'000	137'628
Beiträge Stadt Laufenburg	295'731	257'990
Beiträge Gemeinde Gansingen	129'082	93'479
Gemeindebeiträge SPC	5'966	4'526
Kirchgemeindebeiträge	0	1'100
Mitgliederbeiträge	0	-
Spenden	19'629	6'276
Zinsertag	175	9
Total Beiträge	620'583	501'008
Jahresgewinn vor Veränderung Fonds	19'629	6'276
Entnahme aus Fondskapital	0	0
Zuweisung Fondskapital	19'629	6'276
Jahresergebnis	0	0



Bilanz 2023	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	348'323	396'303
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134'962	103'534
Übrige kurzfristige Forderungen	40'634	1'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'285	62'130
Umlaufvermögen	572'204	562'967
Anteilschein Raiffeisenbank	0	200
Maschinen, Mobilien, Informatik, Fahrzeuge	4'834	7'334
Anlagevermögen	4'834	7'534
Total Aktiven	577'038	570'501
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30'375	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	189'995	233'461
Kurzfristige Rückstellungen	46'000	46'000
Kurzfristiges Fremdkapital	266'370	279'461
Fondskapital Spenden und Legate	25'905	6'276
Fondskapital	25'905	6'276
Dotationskapital	284'764	284'764
Jahresgewinn	0	0
Eigenkapital	284'764	284'764
Total Passiven	577'038	570'501

4.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung

Der **Betriebsertrag** konnte insgesamt um gut CHF 125'000 gegenüber dem Vorjahr auf CHF 1'087'502 gesteigert werden. Rund 70 % dieses Zuwachses gegenüber 2022 stammt aus einem erhöhten *Ertrag aus Leistungen gemäss KLV* (Krankenpflege-Leistungs-Verordnung), worin sich erhöhte Einnahmen aus vorwiegend KLV-B und KLV-C Leistungen sowie der Patientenbeteiligung niederschlagen.

Der **Betriebsaufwand** setzt sich – typischerweise für einen Dienstleistungsbetrieb – massgeblich aus dem Personalaufwand (über 80 % des Betriebsaufwandes) sowie kleineren Positionen (u.a. übrige Betriebskosten, Miete etc.) zusammen. Im Berichtsjahr liegt eine Steigerung des *Personalaufwandes* um rund CHF 205'000 oder gut 16 % auf neu CHF 1'456'000 vor. Hintergrund dieses deutlichen Anstiegs ist die starke Zunahme der geleisteten Stunden, woraus eine zusätzliche Personalrekrutierung resultierte. Zusätzliche Personalkosten wurden durch die Berufsbildung, Umsetzung der Pflegeinitiative, höhere Sozialleistungen aufgrund zunehmendem Durchschnittsalter der Mitarbeitenden und dem Projekt Umzug verursacht. Weiter fanden nach der Pandemie aufzuholende Weiterbildungen und Veranstaltungen statt.

Das Betriebsergebnis erreicht einen Wert von – CHF 600'955 (Vorjahr – CHF 494'732), was mit erhöhten Beiträgen der Vertragsgemeinden (gesetzliche Restkostenfinanzierung) zum Ausgleich gebracht wird.

Gesamtheitlich ausgedrückt: Seit einigen Jahren plafonierten ("eingefrorenen"), nicht kostendeckenden Krankenkassenabteilungen stehen zusehends steigende Personalkosten gegenüber; letzteres nicht zuletzt ein Effekt des ausgetrockneten Arbeitsmarktes im Gesundheitswesen sowie laufend gestiegener qualitativer Anforderungen an die Spitex-Angestellten.

Bilanz

Die Bilanzsumme liegt mit CHF 577'038 per Saldo nahezu auf der Vorjahresgrösse. Währenddem bei den **Aktiven** die *flüssigen Mittel* per Bilanzstichtag rund CHF 48'000 unter dem Wert von Ende 2022 liegen, verzeichnen die *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* sowie die *übrigen kurzfristigen Forderungen* gesamthaft einen Anstieg um rund CHF 71'000. Auslöser waren die starke Zunahme der erbrachten Leistungen sowie die verzögerte Zahlungsfrist aufgrund späterer Rechnungsstellung.

Auf der **Passivseite** zeigt sich insgesamt ein stabiles Bild; im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich gewisse Verschiebungen innerhalb des *kurzfristigen Fremdkapitals* sowie ein leicht erhöhtes *Fondskapital Spenden und Legate*.

Das *Eigenkapital* – in Form des Dotationskapitals – beträgt unverändert CHF 284'764.

5 Bericht Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An den Verwaltungsrat der Spitex Regio Laufenburg, Mettauertal

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2023

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen interkommunalen Gemeindeanstalt (IKA) Spitex Regio Laufenburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang - geprüft. Die Vergleichsangaben in der Jahresrechnung wurden nicht geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften, der Anstaltsordnung sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Spitex Finanzmanuals.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Spitex Regio Laufenburg unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Anstaltsordnung sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Spitex Finanzmanuals und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Organisation abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel von internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 14. Februar 2024

BDO AG

Thomas Schärer
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Fabian Hüsler
Zugelassener Revisionsexperte